

Antrag auf Erteilung Verlängerung eines Jagdscheines

Ich beantrage hiermit die Erteilung / Verlängerung eines

☐	1 – Jahresjagdscheines *	Für das Jagdjahr 20..... / 20.....
☐	3 – Jahresjagdscheines *	Für die Jagdjahre 20..... / 20.....
☐	- Jagdscheines *	Für die Zeit vom bis

* zutreffendes bitte ankreuzen

Antragsteller/in :

Name ggf. Geburtsname	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Plz., Wohnort	Straße, Hausnummer
Telefon-Nummer	Staatsangehörigkeit Deutsch / _____

Dem Antrag füge ich folgende Unterlagen bei:

☐	Meinen letzten Jagdschein mit der Nr./....., Ausstellungsbehörde Landkreis Holzminden / <u>oder</u> Zeugnis der Jägerprüfung vom
☐	Belege über den Abschluß einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung Versicherungsträger: Versicherungsnummer:
☐	Ein Lichtbild (4 x 6 cm) - <u>nur bei Erst- oder Neuausstellung !</u>

Erklärung zum Antrag auf Erteilung eines Jagdscheines :

1.	Ich bin in den letzten 5 Jahren vor Abgabe dieser Erklärung nicht wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt worden.
2.	Gegen mich ist kein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren anhängig.
3.	Ich bin in den letzten 5 Jahren nicht wegen einer Straftat gegen jagdrechtliche, tierschutzrechtliche oder naturschutzrechtliche Vorschriften, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen oder das Sprengstoffgesetz zu einer Freiheitsstrafe, Jugendstrafe, Geldstrafe von mindestens 60 Tagessätzen oder mindestens zweimal zu einer geringeren Geldstrafe verurteilt worden.
4.	Ich bin voll geschäftsfähig.
5.	Gegen mich ist keine Verfügung einer Strafverfolgungsbehörde oder einer Verwaltungsbehörde und keine gerichtliche Entscheidung ergangen, aus der sich ergeben könnte, dass ich geschäftsunfähig, in der Geschäftsfähigkeit beschränkt, trunk- und rauschmittelsüchtig, geisteskrank- oder geistesschwach bin.
6.	Es ist mir nicht bekannt, dass bei der zuständigen Verfassungsschutzbehörde Tatsachen vorliegen, die Bedenken gegen die Zuverlässigkeit gem. § 5 Abs. 2 und 3 WaffG begründen. Sollte die ausstehende Zuverlässigkeitsprüfung gem. § 5 Abs. 5 Nr. 4 WaffG dennoch Bedenken gegen meine Zuverlässigkeit begründen, bin ich mit dem Widerruf des Jagdscheins einverstanden und werde gegen eine ggf. erfolgte Anordnung der sofortigen Vollziehung keinen Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO stellen.

Bitte wenden

Antragsabgabe nur auf dem Postwege oder Einwurf in den Hausbriefkasten

Erklärung über die Gesamtjagdfläche:

	Ich bin in <u>keinem</u> Jagdbezirk als Eigentümer, Nießbraucher, Pächter oder aufgrund einer entgeltlichen ständigen Jagderlaubnis zur Jagd befugt.		
	Ich bin in folgenden Jagdbezirken zur Jagd befugt:		
	Ort und Bezeichnung der Jagd	Rechtsgrund der Jagdbefugnis	Fläche in ha *
1.			
2.			
		Gesamtfläche:	

	Ich bin Inhaber eines entgeltlichen Jagderlaubnisscheines
--	---

Erläuterungen zur Gesamtfläche: *

1.	Als Fläche ist einzutragen, sofern in einem Jagdbezirk
a.	Eine Person allein zur Jagd befugt ist, die gesamte Fläche
b.	Mehrere Personen als Mitpächter zur Jagd befugt sind, die anteilige Fläche (z.B. bei 4 Mitpächtern $\frac{1}{4}$)
c.	Entgeltliche Jagderlaubnisse erteilt sind, sowohl für den Revierinhaber als auch die Erlaubnisnehmer die anteilige Fläche (z.B. 1 Revierinhaber, 2 Erlaubnisinhaber = $\frac{1}{3}$ Anteil)
2.	Unterverpachtete Flächen sind von der Gesamtfläche abzuziehen
3.	Eine unentgeltliche Jagderlaubnis oder eine Erlaubnis zu Einzelabschüssen ist nicht zu berücksichtigen. Eine entgeltliche Jagderlaubnis ist auch dann voll zu berücksichtigen, wenn sie inhaltlich beschränkt ist (z.B. nur für Niederwild oder nur für eine bestimmte Wildart)
4.	Eine Jagdbefugnis als angestellter Jäger – Forstbeamter, Jagdaufseher usw. ist nicht zu berücksichtigen.

Ort

Datum

Unterschrift